

P R E S S E M I T T E I L U N G

Astronomische Sternstunden bei der Langen Nacht der Wissenschaften im Jahr der Astronomie 2009

10.10.09

Dass „Die Lange Nacht der Wissenschaften“ sich wieder astronomischen Themen widmen wird, das war sicher. Besonders erfreulich aber ist, dass sie im Internationalen Jahr der Astronomie 2009 mehr Astronomie denn je bietet und das für alle Altersgruppen. Hilfreich mag hier die veranstaltende Kulturidee sein, die gleichzeitig als Geschäftsstelle für das Astronomiejahr fungiert, aber das Thema war eben für viele Programmpartner interessant und das Engagement der Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V. (NAG) hat ein übriges getan, für astronomische Themen zu sensibilisieren. Besonders freut, dass anlässlich des Astronomiejahres das Department Physik zur offiziellen Eröffnung der Wissenschaftsnacht in Erlangen einlädt.

Der zentrale astronomische Anlaufpunkt ist auch im Internationalen Jahr der Astronomie wieder das **Nicolaus-Copernicus-Planetarium** in Nürnberg, das sich selbst präsentiert, aber auch vielen astronomischen und raumfahrttechnischen Einrichtungen großzügig Raum bietet, sich und ihre Arbeit zu präsentieren. So finden sich im Kuppelbau am Plärrer neben dem Planetarium und der Erklärung des Sternenhimmels um 20 und 21 Uhr Vorträge von Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, einem der wichtigsten Mathematikpopularisierern unserer Zeit.

Des Weiteren finden Sie dort den **Förderverein Fürther Mathematik Olympiade**, der seine Arbeit vorstellt und erklärt, warum Mathematik auch im Jahr der Astronomie Spaß machen darf.

Als Stammgast ist das **Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum** zu Besuch, das zum 40. Geburtstag der Mondlandung erneut zeigen wird, wie vielfältig und interessant Raumfahrt sein kann.

Passend dazu der Blick in die Zukunft mit R2D2 und den **Star Wars Fans Nürnberg** (SWFN), die uns einen Einblick geben wollen, wie die Zukunft aussehen könnte und was uns in fernen Welten erwarten und bevorstehen mag.

Eher lokal beheimatet ist die **Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft** (NAA), die an diesem Abend neben der Sternwarte am Rechenberg im Planetarium eine Außenstelle aufbaut und dort zeigt, welche intensive und wichtige Arbeit die NAA für Nürnberg leistet. Selbstverständlich erwartet die NAA Sie aber auch auf der **Regiomontanus-Sternwarte** auf dem Rechenberg, die am leichtesten über die Tram 8 zu erreichen ist, da im Ticket der gesamte VGN-Verkehr enthalten ist.

Auch die **Nürnberger Astronomische Gesellschaft** ist zu Gast im Planetarium und wird sich und ihre aktuellen Projekte vorstellen, dieses Jahr natürlich das Internationale Jahr der Astronomie 2009. Sie hat einen wichtigen Beitrag in

Verbindung mit den vielen Partnern geleistet und das Astronomiejahr so in der ganzen Europäischen Metropolregion Nürnberg zu einem großen Fest der Astronomie und der Wissenschaft werden lassen.

Ist auch die Sommerurlaubszeit schon vorbei, so stellt im Foyer **Wissenschaftsreisen.de** dar, wie spannend Entspannung und Astronomie sein kann. Dieses Jahr ist der Schwerpunkt „Sonnenfinsternisreisen“, da im Juli 2009 die längste totale Sonnenfinsternis dieses Jahrhunderts passend zum Astronomiejahr statt fand.

Das Planetarium ist auch verkehrstechnisch gut gelegen (Am Plärrer 41) und sowohl mit der U-Bahn (U1, U2 und U3) erreichbar, Haltestelle Plärrer, als auch Startpunkt für die Sonderbuslinie Nürnberg West.

Der nächste Stern mit astronomischem Bezug erstrahlt nur einen Steinwurf weit weg im **Turm der Sinne** (Mohrenturm Kontumazgarten). Im Rahmen des Astronomiejahrs gibt es neben den vielleicht bereits bekannten Exponaten eine Sonderausstellung zum Thema Wahrnehmungsphänomene bei der Himmelsbeobachtung. Mit max. 30 Besuchern gleichzeitig im Turm sicher ein kleiner, aber feiner Platz in unserer Galaxie.

Einen größeren Weg in unserer Stadt, einen kurzen Weg in unserem Sonnensystem hat man vor sich, will man ins **K4** kommen und sich von dem Astronomen und Mathematiker Johannes Kepler auf die elliptischen Bahnen unserer Planeten entführen lassen. Dass dies geometrisch mehr bedeutet als „nur“ die Bahnen der Planeten um die Sonne, will die Ausstellung „**Keplers Formen**“ in oft überraschender Weise nachvollziehbar machen. Das Komm (Königstraße 93) ist auch mit nicht-interplanetaren Verkehrsmitteln erreichbar (U1, U2, U3 und Sonderbuslinie Nürnberg Ost).

Auch wenn wir es nicht bemerken bei unseren virtuellen Reisen durch die Galaxien der modernen Traumfabriken, so kommt auch das **CINECITTÁ** Multiplexkino (Gewerbemuseumsplatz 3) nicht ohne 3-D-Projektion aus. Im Vordergrund dieses Jahrs steht das Thema 3-D und damit räumliche Kinoprojektion. Ein Schwerpunkt 2009: Das Internationale Jahr der Astronomie.

Auch das Kinderprogramm am Nachmittag ist erneut angewachsen und hat viele astronomische Sternchen zu bieten:

So berichten Wissenschaftler des Bereiches Chemie- und Bioingenieurwesen der **Universität Erlangen-Nürnberg** (Erlangen: Cauerstraße 4) von ihren Erlebnissen und Erkenntnissen, die sie bei einem Parabelflug erfahren haben.

Einen Schritt weiter geht das universitäre Experimentiertheater (Bismarckstraße 1/Hindenburgstraße = Theater- und Medienwissenschaft). Es lädt die Schulkinder (1. bis 6. Klasse) nicht nur zu einem pantomimischen Zirkus, sondern gleich zu einem Ausflug ins Weltall ein.

Experimentelle Einblicke in den Weltraum und die Weltraumtechnik bietet die **Kinderakademie Genial** (Nürnberger Straße 51, Neuer Markt / Werner-von-Siemens-Straße). Es wird mit verschiedenen Experimenten herauszufinden sein, wie der Antrieb einer Weltraumrakete funktioniert und welche Alternativen wir zum Selbstbau einer Rakete hätten.

Die **CJD Kinderakademie** in Nürnberg (Grünstraße 17, erreichbar mit der U2, St. Leonhard) widmet sich neben den typischen Kinderfragen zum Thema „Das Universum“ auch dem eigenen privaten Universum im Kopf. Genauso unendliche Weiten wie das Universum, in dem wir leben, bieten auch unsere Gedanken. Dass wir bei der Erforschung des Alls nicht nur Möglichkeiten haben, sondern auch Probleme lösen müssen, daran erinnert die Kinder das **Kinder- und Jugendmuseum Nürnberg** (Michael-Ende-Straße 17, Haltestelle Rothenburger Straße): Im Vakuum des Weltalls haben die geliebten Schokoküsse plötzlich ein nahezu unermessliches Problem und viele weitere Aufgaben warten.

Nicht nur geistig, auch persönlich einen weiten Weg müssen Kinder gehen, wenn sie sich auf das Angebot der **Evangelischen Fachhochschule Nürnberg** einlassen und Weltbildern nachspüren wollen. Beginnen tut die Reise in Nicolaus-Copernicus-Planetarium (Am Plärrer 41) und enden wird sie in der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg (Eingang Roonstraße 27). Dazwischen führt sie zu unterschiedlichen Weltbildern, abhängig vom eigenen Standpunkt, der eigenen Sichtweise und den eigenen Lebensumständen.

Die Astrokids der **kinder_akademie der Lebenshilfe** im Nürnberger Land zeigen in der Ohm-Hochschule, wie Tag und Nacht entstehen und woher die Jahreszeiten kommen. Was ist die Erdkrümmung, und welche Effekte entstehen aus dem Zusammenspiel von Licht und Schatten?

Die **Wilhelm-Löhe-Schule** (Deutschherrnstraße 10) versucht den Kindern etwas zu zeigen, was viele Erwachsene bis heute nicht verstanden haben und was für uns alle noch viel wichtiger ist als die Entdeckungen Galileis und Keplers vor 400 Jahren: die Bedeutung des CO₂ und wie nützlich oder schädlich es für uns ist. CO₂ entscheidet mit darüber, ob wir ein prima Klima auf unserem kleinen Raumschiff Erde haben oder nicht.

Ein Highlight der Astronomie in der Metropolregion kann sich leider nicht an der Langen Nacht der Wissenschaften beteiligen, denn sein Stern wartet zu weit weg. Die Bamberger Dr. Reemis-Sternwarte begeht am selben Tag feierlich ihren 120. Geburtstag – leider etwas zu weit entfernt.

Wir wünschen allen eine wahrhaft galaktische Lange Nacht der Wissenschaften.

Nähere Informationen zu den Programmpunkten entnehmen Sie bitte dem Programmheft der Langen Nacht der Wissenschaften oder www.nacht-der-wissenschaften.de.

Pressekontakt

Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle „Internationales Jahr der Astronomie
in der Europäischen Metropolregion Nürnberg“
Leitung: Pierre Leich, Marco Nelkenbrecher (stv.)
Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-28, Fax 0911 81026-12
iya-emn@kulturidee.de, <http://www.iya2009.de>

Astronomische Sternstunden bei der Langen Nacht der Wissenschaften im Jahr der Astronomie 2009 Bildmaterial



102_1_Schwerelosigkeit.jpg: Die Sportwissenschaft der Uni befasst sich mit der Schwerelosigkeit.



302_1_Star-Wars.jpg: Die Star Wars Fans sind im Planetarium gelandet.



N_EFHN_Kinder.JPG: Kinderbild in der Evangelischen Fachhochschule



N_Kinder&JugendMuseum_Raketenausschnitt.jpg: Raketen im Kinder- und Jugendmuseum